

Einleitung	9
Tabellen und Diagramme	7
1. Weibliche Prostitution in der Bundesrepublik Deutschland	11
1.1 Umfang und Settings der Prostitution	11
1.2 Rechtliche und soziale Situation von Prostituierten	12
1.3 Gesundheitliche Situation von Prostituierten	15
2. Ausstieg aus der Prostitution	19
2.1 Situation von Frauen, die die Prostitutionstätigkeit aufgeben wollen	19
2.2 Unterstützende und ausstiegsbegleitende Maßnahmen in der Bundesrepublik Deutschland	20
3. Wissenschaftliche Begleitung des Modellvorhabens „Ausstieg aus der Prostitution“	23
3.1 Aufgabe, Fragestellungen und Evaluationskonzept	23
3.2 Methodisches Vorgehen	25
4. Rahmenbedingungen der Prostitution in Bochum und Dortmund	29
4.1 Reglementierung der Prostitution durch Sperrbezirksverordnungen	29
4.2 Gesundheitliche Versorgung und Überwachung	31
5. Beratungs- und Unterstützungsangebote für Prostituierte in Bochum und Dortmund	33
5.1 Bochum: MADONNA – Beratung und Hilfe für Prostituierte	33
5.1.1 Trägerhintergrund, allgemeine Zielsetzung und Angebotsstruktur	33
5.1.2 Projekt „Neustart“	34
5.1.3 Rahmenbedingungen der Projektarbeit	35
5.2 Dortmund: KOBER – Kommunikations- und Beratungsstelle für Prostituierte	38
5.2.1 Trägerhintergrund, allgemeine Zielsetzung und Angebotsstruktur	38
5.2.2 Projekt „Hilfen zur Entwicklung einer neuen beruflichen Perspektive außerhalb der Prostitution“	40
5.2.3 Rahmenbedingungen der Projektarbeit	40
5.3 Weitere Unterstützungsangebote für Prostituierte	43
5.3.1 Mitternachtsmission Dortmund e.V.	43
5.3.2 Das Dortmunder Ausstiegsprogramm	43
6. Klientinnen und klientinnenbezogene Tätigkeiten bei MADONNA und KOBER	45
6.1 Klientinnen	45
6.1.1 Alter, Geburts- und Wohnort	45
6.1.2 Familienstand und Kinder	49
6.1.3 Schulbildung, Berufsausbildung und Tätigkeiten außerhalb der Prostitution	51
6.1.4 Prostitutionsbezogene Angaben	56
6.1.5 Schulden	58
6.1.6 Suchtmittel- und Drogenkonsum	59
6.1.7 Krankenversicherung, versicherungsrelevante Zeiten und Altersvorsorge	60
6.1.8 Gemeinsamkeiten und Unterschiede bei den Klientinnen	62
6.1.9 Zusammenfassung klientinnenbezogener Daten	64
6.2 Klientinnenkontakte und klientinnenbezogene Tätigkeiten	64
6.2.1 Entwicklung der Klientinnenkontakte	65
6.2.2 Entwicklung klientinnenbezogener Tätigkeiten	67

7. Beratung und Unterstützung beim Ausstieg aus der Prostitution	69
7.1 Niedrigschwellige Angebote	69
7.1.1 Streetwork	69
7.1.2 Treffpunkt und Café	78
7.1.3 Bedeutung niedrigschwelliger Arbeit für Klientinnenkontakte	85
7.2 Soziale Beratung und Unterstützung	86
7.2.1 Offenheit und Parteilichkeit	87
7.2.2 Beratungs- und Unterstützungswünsche	90
7.2.3 Unterstützungsbedarf	92
7.2.4 Anforderungen an Prostituiertenberatungsstellen und die Beratenden	96
7.3 Schuldenregulierung	97
7.4 Hilfen zur beruflichen Neuorientierung	102
7.4.1 Bewerbungstraining zur beruflichen Integration von Prostituierten	103
7.4.2 Verbesserung der individuellen Voraussetzungen zur beruflichen Neuorientierung durch Qualifizierung und Training	108
7.4.3 Konkrete Angebote zur beruflichen und persönlichen Neuorientierung als ausstiegspfördernder Faktor	123
7.5 Therapeutisches Gesprächsangebot und psychologische Unterstützung	125
7.5.1 Problemlagen der Klientinnen	125
7.5.2 Akzeptanz des Angebotes	126
7.5.3 Besonderheiten der psychologischen Arbeit	129
7.5.4 Klientinnenanalyse	132
7.5.5 Notwendigkeit eines psychologischen Angebotes	135
7.6 Notwendigkeit einer Not- und Übergangswohnung	136
7.7 Vernetzung und Kooperation	137
7.8 Arbeiterschwerende Faktoren	139
7.8.1 Personelle Wechsel und förderungsbedingte Unsicherheiten	139
7.8.2 Probleme mit Behörden	140
8. Schlussfolgerungen und Empfehlungen für die ausstiegsunterstützende Arbeit mit Prostituierten	145
8.1 Notwendigkeit spezialisierter Beratungs- und Unterstützungsangebote für Prostituierte	145
8.1.1 Akzeptanz und Parteilichkeit	146
8.1.2 Hilfe zur beruflichen Neuorientierung durch Qualifizierungsangebote	146
8.1.3 Psychotherapeutische Unterstützung	148
8.2 Interinstitutionelle Vernetzung und Kooperation	149
8.3 Sensibilisierung für die Situation von Prostituierten	149
8.4 Verbesserung der rechtlichen Rahmenbedingungen	150
9. Literatur	153